

# GEMEINDEBRIEF

Juni/Juli 2024



*»Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen,  
wenn sie im Unrecht ist.«*

*(Exodus 23,2)*

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

mit dem Satz aus dem 2. Buch Mose, zitiert im Spruch für den Monat Juli, sagt uns jemand deutlich, dass wir etwas nicht tun sollen. »Du sollst nicht!« Wer von uns mag es schon, wenn einem gesagt wird, was man zu tun und zu lassen hat, vor allem dann, wenn die Weisung so daherkommt, als sei keinerlei Widerspruch erlaubt. Und mir ist andererseits das, was dann kommt, sehr sympathisch: Ich mochte mich noch nie gerne der Mehrheit anschließen, nur weil es die Mehrheit ist. Und wenn ich gar das Gefühl habe, dass die Mehrheit im Unrecht ist, dann finde ich es richtig gut, mich aus dieser Mehrheit zu verabschieden.

Sie strengen mich an, diese Gruppen, in denen scheinbar alles klar ist und die nicht über den eigenen Tellerrand hinausschauen. Menschen, die mit sich selbst und ihrer Meinung zufrieden sind und nicht begreifen wollen oder können, dass es fast immer andere Wahrheiten gibt, die genauso richtig und wichtig sind wie ihre eigene. Ganz ehrlich: Ich finde Menschen, ja sogar ganze Institutionen anstrengend, die bestimmen wollen, wie ich zu reden habe, welche Worte ich verwenden soll, worin ich mich hineinzudenken habe und was ich empfinden darf ... oder eben nicht. Ich will sagen: Wir sollten nicht zu schnell von Recht und Unrecht sprechen und ausgrenzen, wenn es vor allem um Meinungen, Lebens- und Sprachstile geht.

In ihrem Ursprung beziehen sich die zitierten Worte auf öffentliche Gerichtsverfahren, in denen über das zukünftige Schicksal von Menschen verhandelt wurde. Ist ihnen Unrecht geschehen? Was bleibt hängen, selbst wenn jemand freigesprochen wird? Welche Parteiungen bilden sich und wer hält zu wem? Und wer behält Recht? Erhält man auch dann Recht, wenn alle gegen einen sind? Wir kennen diese Fragen in Bezug auf unsere Äußerungen in der Öffentlichkeit ... sei es in kleinen oder größeren Gruppen oder in der digitalen Welt: Schnell vervielfältigen sich Vorwürfe und verdichten sich Anschuldigungen. Mehrheiten können einen nahezu erdrücken, auch oder erst recht für den Fall, wenn das, was sie behaupten, gar nicht stimmt. Dann ist es wichtig und gut, sich Hilfe zu suchen und Schutz zu finden.

Die Worte aus Exodus 23,2 fordern uns auf, zu helfen und zu schützen. Sie wollen uns dafür sensibilisieren, dass in keiner Situation die Mehrheit ein Zeichen dafür ist, ob jemand etwas richtig oder falsch gemacht hat, ob jemand im Recht oder im Unrecht ist. Es kommt immer darauf an, auf den einzelnen Menschen zu schauen ... ohne Rechthaberei, dafür mit Toleranz, ohne Vorverurteilung und vor allem ohne Ausgrenzung: eine große Herausforderung in diesen Wochen, gerade auch mit Blick auf die Wahlen, die in diesem Jahr anstehen.

Bitte bleiben Sie alle behütet.

*Herzliche Grüße von Ihrer Pfarrerin Andrea Köppen*

**Aus dem Inhalt:** Diakonieverein Steglitz [3] Konfi-Fahrt 2024 [4] Kindertag im Juni [6]  
Schwerpunkt »Taufe« [7] Kantorei Steglitz [8] Daheim loslassen [9]

## GEMEINDEBÜRO

Friedrichsruher Str. 6a, 12169 Berlin

☎ 7 95 50 51

Fax 7 95 53 09

Sprechstunden: Mo und Do: 10:00–12:00 Uhr, Di: 17:00–19:00 Uhr  
web: <http://www.lukaskirche.de> E-Mail: [gemeindebueero\[at\]lukaskirche.de](mailto:gemeindebueero[at]lukaskirche.de)

Außerhalb der Sprechzeiten beantwortet der kreiskirchliche Telefondienst Ihre Fragen oder nimmt Ihr Anliegen auf: Mo–Fr 9:00–16:00 Uhr.

## PFARRERINNEN

Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51

Schönhauser Str. 15, 12169 Berlin

Fax 79 74 59 52

E-Mail: [pfarrerin.koepfen\[at\]lukaskirche.de](mailto:pfarrerin.koepfen[at]lukaskirche.de)

Sabine Kuhnert

☎ 22 47 92 32

KG Südende, Ellwanger Str. 9, 12247 Berlin

Fax 7 95 53 09

E-Mail: [kuhnert\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kuhnert[at]gemeinde-suedende.de)

Die Pfarrerrinnen stehen für persönliche Gespräche und Beratungen gern zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

## KINDERTAGESSTÄTTE

Friedrichsruher Str. 1–2, 12169 Berlin-Steglitz

Inka Kroeger, Information und Anmeldung:

☎ 7 91 11 48

Fax 74 75 02 33

E-Mail: [kita\[at\]lukaskirche.de](mailto:kita[at]lukaskirche.de)

## ARBEIT MIT KINDERN

Silvia Schnoor

☎ 7 93 46 71

E-Mail: [kinder\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kinder[at]gemeinde-suedende.de)

## JUGENDARBEIT Lukas, Markus und Südende

Friederike Thimme

☎ 0163 6 834 796

E-Mail: [f.thimme\[at\]lukaskirche.de](mailto:f.thimme[at]lukaskirche.de)

## ÄLTERE GENERATION

Anne Wolter-Potente

☎ 70 76 06 88

## KIRCHENMUSIKER

Markus Epp

☎ 7 95 50 51

E-Mail: [epp\[at\]lukaskirche.de](mailto:epp[at]lukaskirche.de)

## FREUNDESKREIS der Lukas-Gemeinde e.V.

Empfänger: Freundeskreis der Lukas-Gemeinde e.V.

IBAN: DE92 1009 0000 3064 8900 17 BIC: BEVODEBB (Berliner Volksbank)

Lutz Kussmann

☎ 79 78 67 48

## BANKVERBINDUNG der Lukas-Gemeinde

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde

IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

## BROT FÜR DIE WELT

Konto der Lukas-Gemeinde – Verwendungszweck: »Brot für die Welt«

## DIAKONIESTATION Steglitz

Albrechtstraße 82, 12167 Berlin

Hauskranken- und Haushaltspflege, Pflegeberatung

☎ 79 47 33-0

Mobilitätshilfedienst Mo–Fr 9–15 Uhr

☎ 79 47 31 30

Begegnungsstätte Café Markus Mo–Fr 9–17 Uhr

☎ 79 47 31 30

Geschäftsführung: Jutta Berger-Knapp, Karl-Martin Seeberg

## DIAKONISCHES WERK Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V.

Geschäftsstelle

Hindenburgdamm 101, 12203 Berlin

☎ 83 90 92 40

Frau Hafener und Herr Philipp

Fax 83 90 92 83

Soziale Beratung

Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin

☎ 7 71 09 72

Di 10:00–12:00 Uhr und Do 15:00–17:00 Uhr

Fax 76 90 26 02

## PFLEGESTÜTZPUNKT – »Rund ums Alter«

Koordinierungsstelle für ambulante Pflege älterer Menschen

Johanna-Stegen-Str.8, 12167 Berlin

☎ 76 90 26 00

Di 9:00–13:00 Uhr sowie nach tel. Absprache

Fax 76 90 26 02

Ev. Pflegeheim Lutherstift

☎ 766 87 89 00

vollstationäre Pflege, Wohngruppen, Tagespflege



[www.lukaskirche.de](http://www.lukaskirche.de)

## Dem Datenschutz verpflichtet

Kirchengemeinden dürfen in örtlichen kirchlichen Publikationen – zum Beispiel im Gemeindebrief – Alters- und Ehejubiläen mit Namen und Anschriften, dem Tag und Ort des Ereignisses sowie die Amtshandlungen sowohl mit den Namen, den Anschriften als auch dem Tag und Ort der jeweiligen Amtshandlung veröffentlichen.



Dieser Sachverhalt ist verankert in § 11 Datenschutzdurchführungsverordnung des Kirchengesetzes der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD).

Ausnahmen liegen vor, wenn ein schutzwürdiges Interesse geltend gemacht werden kann, die betroffenen Personen einer Veröffentlichung im Vorfeld widersprechen oder nach kommunalem Melderecht eine Auskunft- und Übermittlungssperre besteht.

Für Schaukastenaushänge gilt dasselbe, wobei die Adressdaten nicht veröffentlicht werden sollten.

Für Veröffentlichungen im Internet muss die Zustimmung der betroffenen Personen im Vorfeld eingeholt werden.



© dichtungsdg / Konstanze Ebel

## LUKASGEMEINDEBRIEF Redaktion

Lucia Hajduk M.A., Ina Kroll || Do 9:00–12:00 Uhr ☎ 7 95 50 51

Die Redaktion behält sich Kürzungen von Artikeln und Leserbriefen vor. Der **LUKAS-GEMEINDEBRIEF** wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindekirchenrats der Lukas-Kirchengemeinde.

Verantwortlich i.S.d.P.: Pfrn. Andrea Köppen ☎ 79 74 59 51

Layout: Lucia Hajduk M.A. || Auflage: 3.000 Stück; Erscheinungsweise: 6mal jährlich || Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

Diese *Gemeindebrief*-Ausgabe kostet rd. **800 EUR**. Einnahmen aus Firmen-Anzeigen betragen rd. **300 EUR**. Für die Differenz bleiben wir auf freiwillige Spenden angewiesen.

Bankverbindung der Lukas-Gemeinde:

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde

IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

Versehen Sie Ihre Spende bitte mit dem Zusatz »Gemeindebrief«.

Herzlichen Dank!

Andrea Köppen



## DV Steglitz 2023 ... Den Alltag bewältigen helfen

**In 2023 war »Haus Katharina« im Evangelischen Lutherstift Förderschwerpunkt des Diakonievereins (DV) Steglitz e.V. Dort gibt es seit 2006 zwei Wohnbereiche für Menschen mit einer mittelschweren bis schweren Demenz. In jedem der Wohnbereiche leben zwölf Bewohner. Die Pflege der Menschen mit Demenz ist besonders anspruchsvoll und erfordert spezielle Schulungen für die Pflegenden.**

Vor diesem Hintergrund förderte der DV Steglitz die körperliche Pflegearbeit zunächst durch einen speziellen Bettenlift. Dadurch können bettlägerige Bewohnerinnen und Bewohner für den Pflegedienst deren Rücken schonend aus dem Bett gehoben werden. Weiterhin unterstützten wir die Ausbildung der Pflegemitarbeiterinnen und -mitarbeiter im kommunikativen Umgang mit den demenzen Bewohnern. So ist das Mittagessen oft schon eine Herausforderung für Menschen mit Demenz, wenn sie die Essrituale und die verschiedenen Speisen nicht mehr richtig wahrnehmen können. Es ist beispielsweise notwendig, die einzelnen Speisen nach Möglichkeit mit einem Bezug zur Natur oder einem Ratespiel oder auch einem bestimmten Tischgebet oder Lied zu verbinden.



Neben diesem geriatrischen Engagement widmeten wir uns geflüchteten Menschen in Steglitz und unterstützten deren Integration durch die Förderung von Deutschkursen.

Der DV Steglitz als gemeinsame Einrichtung der vier evangelischen Kirchengemeinden Markus, Matthäus, Lukas und Südende widmet sich traditionell diakonischen Aufgaben im Bereich seiner Trägergemeinden. Den Schwerpunkt bilden das Evangelische Lutherstift und der Diakoniepflegeverbund. In beiden Institutionen ist der Diakonieverein Mitgesellschafter. So gilt es, nicht nur die formalen Aufgaben als Gesellschafter wahrzunehmen, sondern auch beide Pflegeeinrichtungen – das Lutherstift mit seiner stationären Ausrichtung einerseits und den Pflegeverbund als ambulanter Pflege andererseits – mit gezielten Projektförderungen zu unterstützen. Durch die Projektunterstützung können wir die Pflegemitarbeitenden in ihrer Arbeit fördern und dadurch auch zu einer hochwertigen Pflege beitragen. Vor dem Hintergrund des aktuellen Pflegenotstands in Deutschland sind derlei Fördermaßnahmen

für die Pflegenden und die Gepflegten daher doppelt wichtig.

Das Jahr 2023 stand neuerlich im Zeichen diakonischer Hilfestellungen im Bereich der Trägergemeinden. Für die Möglichkeit, uns seitens des Diakonievereins Steglitz entsprechend engagieren zu können, sind wir dankbar. Wir haben uns sehr über so manches glückliche Gesicht und so manches Dankeschön von Menschen gefreut, denen wir zu einer besserer Bewältigung des Alltags verhelfen konnten. In diesem Sinne werden wir unsere diakonische Arbeit in Steglitz in 2024 fortsetzen.

*Uta Scholian und Thomas Kehl (als Vorstand) für den DV Steglitz e.V.*

[Fotos: »Haus Katharina« © Ev. Pflegeheim Lutherstift gGmbH | oben: Blick auf die Balkone, links: Tagesraum im Wohnbereich]



Liebe Gemeinde,

nach 14 Jahren Mitgliedschaft im Gemeindegemeinderat (GKR) möchte ich mein Amt als Mitglied in diesem Gremium zum 1. Juli 2024 vorzeitig niederlegen und im kommenden November auch von meiner Aufgabe als Vorstandsmitglied des Diakonischen Werks Steglitz-Zehlendorf (DWSTZ) zurücktreten. Im Juli 2024 wechsle ich vom Berufsleben in den vorgezogenen Ruhestand und ziehe mit meiner Frau um nach Bremen.

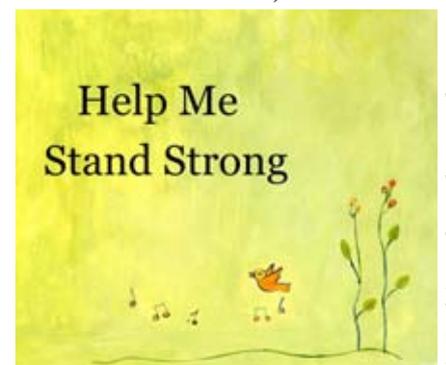
Ich blicke dankbar auf viele schöne, lebendige Begegnungen im GKR und bei Gemeindeaktivitäten zurück, auf besondere Gottesdienste zur Diakonie und auf eine tolle Zeit bei den Lukasbläsern. Trotz der räumlichen Entfernung behalte ich den sprichwörtlichen Koffer in Berlin: Im Diakonieverein Steglitz werde ich mein Amt als Schatzmeister auch in der kommenden Periode noch ausüben. Bankgeschäfte und Steuererklärungen sind dank der digitalen Technik an keinen festen Ort gebunden, die Mitgliederversammlung oder sonstige Vereins-sitzungen künftig ein willkommener Anlass für einen Besuch in Hauptstadt und Lukas-Kirchengemeinde.

**Herzlich, Euer/Ihr Thomas Kehl**



## Friedensgebete ...

**im Kirchenkreis Steglitz  
finden statt jeweils  
samstags um 18:00 Uhr vom  
1. Juni bis zum 3. August 2024  
in der Markus-Kirche,  
Karl-Stieler-Straße 8a, 12167 Berlin.**



© Kraft&Friedensgebet: pixabay

## Konfifahrt nach Ruhlsdorf ...

Am zweiten Wochenende im April, vom 10. bis zum 14. sind wir mit vielen anderen Gemeinden und Konfirmanden auf Abschlussfahrt nach Ruhlsdorf gefahren; dabei konnten wir alle viele schöne und religiöse Erfahrungen sammeln. Täglich gab es eine Konfa-Einheit: Am ersten Tag haben wir uns mit dem Glaubensbekenntnis beschäftigt [...] Am nächsten Tag sind wir um den Kiessee gepilgert, an dem unsere Herberge lag. Dabei haben wir verschiedene Übungen zum Thema Vertrauen gemacht; so mussten wir uns zum Beispiel von anderen blind auffangen oder führen lassen. Doch manche Abschnitte sollten wir auch alleine gehen und uns dabei Fragen zu uns und unserem Glauben stellen. Nachmittags und abends haben wir Spiele gespielt und waren im See schwimmen. Am Samstag wurde von den Teamern sogar ein Casino-Abend organisiert. Es wurde um Spielgeld gespielt, gesungen, und alle hatten viel Spaß. Das hat die Konfigruppe noch mal ein Stück mehr zusammengebracht und war ein besonderes Highlight unserer Fahrt.

## Na, was glaubst denn du?



© Fotos: Teamerinnen und Teamer im Kirchenkreis Steglitz

In der Konfirmationszeit haben wir und viele andere Konfirmanden auch viele neue Leute kennengelernt und uns mit einigen auch anfreunden können. Wir haben die Kirche besser kennengelernt und sind auch manchmal zu Ereignissen in die Kirche gekommen, obwohl diese Besuche nicht Pflicht waren. Die Konfirmationszeit hat alle Konfirmanden religiös, aber auch charakterlich geprägt, und vielen hat die Zeit so gut gefallen, dass sie sich vorstellen können, Teamer zu werden und den nächsten Konfi-Jahrgang zu begleiten. Bei den jetzigen Teamern möchten wir uns bedanken, unseren Jahrgang begleitet zu haben. Außerdem haben wir durch die Konfi-Zeit unsere Fähigkeit, im Team zu arbeiten, vor anderen zu sprechen und zu diskutieren trainiert und sind toleranter und hilfsbereiter geworden.

*Timon und Leo beim Vorstellungsgottesdienst am 21. April 2024 in der Matthäus-Kirche*

Auf der diesjährigen Konfi-Fahrt ist dieses gemeinsame Glaubensbekenntnis der Konfirmandinnen und Konfirmanden der beiden wöchentlichen Gruppen in Martin-Luther und Lukas und des Blockmodells im Kirchenkreis Steglitz entstanden:

Wir glauben, dass Gott Gutes über die Menschen bringen möchte und uns den richtigen Weg zeigt.

Wir glauben, dass Gott uns behütet, immer umgibt und uns Möglichkeiten schenkt, Gutes zu tun.

Gott gibt uns Liebe und Geborgenheit.

Gott schenkt uns Hoffnung und vergibt uns, wenn wir Fehler machen.

Wir glauben, dass Jesus Gutes unter die Menschen bringt. Er ist für uns gestorben und hat uns von den Sünden befreit.

Wir glauben, dass der Heilige Geist uns Kraft, Liebe und Stärke gibt, das Gute in den Menschen erweckt, die Menschheit vereint und das Böse vertreibt.

Wir glauben, dass Kirche ein Ort ist, wo man Gott näherkommen kann und sich mit Respekt begegnet. Kirche ist ein Ort, wo man Erfahrungen teilt, sich geborgen fühlen kann und wo uns Menschen Gemeinschaft geschenkt wird.

Wir glauben, dass wir selbst uns etwas Gutes tun, wenn wir Zeit mit Gott verbringen.

Aus der Bibel können wir Weisheiten ziehen, die uns im Alltag helfen und unterstützen.

Amen.

## Gottesdienst feiern ... Nicht nur am Sonntag

Für Bewohner/-innen und Besucher/-innen der Einrichtung, gerne auch mit weiteren Gästen feiert Pfrn. Andrea Köppen im Festsaal des Seniorenpflegeheims DOMICIL in der Altmarkstraße 27 jeweils mittwochs um 10:00 Uhr ...

einen ökumenischen Gottesdienst am 26. Juni 2024  
und einen evangelischen Gottesdienst am 31. Juli 2024.



Bild: Pixabay

## Freud und ...



**Getauft wurde ...**  
eine Jugendliche.



**Getraut wurden ...**  
zwei Paare.

## Leid

[bis 18. Mai 2024]



**Bestattet wurden ...**  
eine Frau und drei Männer.

Aus der Arbeit des GKR von März bis Mai 2024 ...

## Sanierungen im Pfarrhaus auf den Weg gebracht



Der Gemeindegkirchenrat (GKR) der Lukas-Kirchengemeinde beschloss, das bisher befristete Anstellungsverhältnis einer Erzieherin zu entfristen, eine weitere Erzieherin wird das Kita-Team über die derzeitige Befristung hinaus bis Juli 2025 verstärken.

Ein Organist wird ab dem 1. März 2024 befristet auf zwei Jahre im Bereich der regionalen Kirchenmusik in der Region Steglitz-Nord auf der Basis geringfügiger Beschäftigung unter Vertrag genommen. Die Finanzierung erfolgt aus dem gemeinsamen Stellenpool der Region, Anstellungsträger ist unsere Gemeinde. Friederike Thimme stellte sich dem GKR vor: Sie hat einen Masterabschluss in evangelischer Gemeindepädagogik und wird sich in der Jugendarbeit besonders um die Zusammenarbeit der Gemeinden Lukas, Markus und Südende mit Schwerpunkt auf der Förderung der Teamerinnen und Teamer kümmern.

Die Zusammenarbeit mit der Koreanischen Somang-Gemeinde wurde besprochen. Probeweise ab 1. April 2024 für zunächst drei Monate wird ihr Gottesdienst bereits um 14:30 Uhr (statt bisher um 15:00 Uhr) beginnen können. Die Raumanträge für zusätzliche Veranstaltungen wurden genehmigt. Beschlossen wurde die Feier gemeinsamer Gottesdienste [Somang und Lukas] für den 30. Juni 2024 und den 1. Dezember 2024 ... für den Termin im Juni mit Beginn um 11:00 Uhr; für den Dezember-Termin wird überlegt, den Gottesdienst um 14:30 Uhr beginnen zu lassen und damit zugleich ein adventliches Fest zu eröffnen.

Zusammen mit unserem Kantor Markus Epp wird seine Planungen kirchenmusikalischer Veranstaltungen besprochen: Orgelnacht im Rahmen des Kirchenkreisfestes sowie ein Dunkelkonzert im Rahmen der Teilnahme am Tag des Offenen Denkmals. Marco Heise wird die Konzertreihe »Orgel to go!« weiter unterstützen (Schwerpunkt Jazz/Unterhaltungsmusik). Im Mai 2024 nimmt Casimir Schäfer, Nachfolger von Kantor Friedemann Gottschick in der Markus-Kirchengemeinde, seine Arbeit auf. Vorgesehen ist der Aufbau eines gemeinsamen Chores in der Kirchenkreis-Region Steglitz-Nordost, namentlich der drei Gemeinden Markus, Lukas und Südende, mit Einsätzen als »Kantorei Steglitz« in den sonntäglichen Gottesdiensten [vgl. Seite 8].

Die Gemeinde-Veranstaltung »Tanz in den Mai« am 30. April auf den 1. Mai 2024 war ein Erfolg. Der GKR dankt Thomas Ebert und allen Helferinnen und Helfern für die tolle Arbeit. 74 Menschen haben teilgenommen; dank der Essensspenden konnte ein finanzieller Überschuss erzielt werden. Für 2025 erwägt der GKR unter Berücksichtigung des langen Mai-Wochenendes, das vermutlich viele für einen Kurzurlaub nutzen wollen, das Fest als »Tanz im Mai« statt als »Tanz in den Mai« zu veranstalten.

Eine Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Schutzkonzepts gegen sexualisierte Gewalt wurde eingerichtet.

Beschlossen wird, dass am 9. Juni 2024 das Lukas-Gemeindehaus für die Europa-Wahl genutzt werden kann. Der Ausflug unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für den der GKR bis zu 250 Euro zur Verfügung stellt, soll am Montag, den 17. Juni 2024 in den Britzer Garten führen.

Die Renovierung der Räume im Erdgeschoss des Pfarrhauses in der Schönhauser Straße 15 wurde mehrfach besprochen. Eine Arbeitsgruppe ist eingerichtet, zu der auch Vertreter der Somang-Gemeinde geladen sind. Der mittlere Raum wird perspektivisch besonders der koreanischen Gemeinde zur Verfügung stehen; der vormals vom Schularbeitskreis genutzte Raum wird gemeinsam genutzt, aber umgebaut zu einem allgemeinen Gemeinderaum, der zum Beispiel auch für kleine Empfänge oder ähnliche Veranstaltungen geeignet sein soll. Für alle Räume ist WLAN-Anschluss vorgesehen. Die Umbauarbeiten beginnen voraussichtlich im Januar 2025. Im Lukas-Gemeindehaus muss der Wärmemengenzähler überprüft werden, da es während der letzten Heizperiode Probleme mit dem Heizwasser gab. Der Architekt ist gebeten, zum vorliegenden Angebot einer Heizungsfirma Stellung zu nehmen.

Der GKR beschloss den Jahresabschluss und die damit verbundenen Zuführungen oder Entnahmen an/aus Rücklagen für das Haushaltsjahr 2023: Einnahmen in Höhe von 1.384.230,70 Euro, Ausgaben in Höhe von 1.300.331,62 Euro, Bestand demnach in Höhe von 83.899,08 Euro. Letztgenannter Betrag wird den Rücklagen hinzugefügt.

Viele Raumanträge wurden bearbeitet und genehmigt.

*Thomas Krämer, Vorsitzender des Lukas-GKR*

## Liebevolles Mit- und Füreinander



»Kann ich die Liedzettel einsammeln?«, fragte mich ein Kind am Ende des letzten Südender Kindertags. Ich wunderte mich und ich staunte über die vielen Kinderhände, die beim Aufräumen halfen. Einsammeln, fegen und wegbringen ... Rostzwiebelkrümel von den Hot Dogs waren vom Boden gefegt, Specksteine wurden von draußen in den Kinderraum gebracht, Decken vom Entspannungs-/Theaterraum wurden wieder im Schrank verstaut,

und verzierte Herzkekse erfreuten auch die Teamerinnen und Teamer: Innerhalb einer Stunde war alles auf- und weggeräumt.

»Alles was du tust, soll voller Liebe sein.« – angelehnt an die Jahreslosung 2024 war das Motto des Kindertags im März. Über 30 Kinder spielten, sangen und bastelten dazu. An den fünf Stationen liebevoll begleitet wurden sie vom TeamerTeam, dem herzlicher Dank gilt auch für die Vorbereitung und die Versorgung mit Essen und Trinken. Und auch zwölfjährigen Kindern, die eine Gruppe leiteten, sei von Herzen gedankt.

Nun steht der 68. Südender Kindertag unmittelbar bevor, nämlich ...

Wann? am 1. Juni 2024  
von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Wo? in und um die Kirche Südende,  
Ellwangerstraße 9, 12247 Berlin

Und im Anschluss gibt es wieder ein besonderes Programm: Zu Besuch ist das Kazibazetheater mit dem Stück »Jamie und der Pirat«.

Das Team freut sich auf Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren. Freundinnen und Freunde können gerne mitgebracht werden, vorausgesetzt, sie sind angemeldet. Die Kosten pro Teilnehmer belaufen sich auf 3,50 Euro; für das Theater ist eine Spende erbeten. Für weitere Infos und die Anmeldung [bis zum 29. Mai 2024] per E-Mail wenden an: [kinder\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kinder[at]gemeinde-suedende.de).

**Silvia Schnoor, Gemeindepädagogin in Lukas und Südende**



## Miteinander im Stadtparkviertel

Am 29. Mai 2024 wird/wurde das Nachbarschaftshaus Markus direkt gegenüber vom Stadtpark Steglitz feierlich eröffnet. Als Kooperationsprojekt mit der Evangelischen Markus-Gemeinde und in Trägerschaft des Diakonischen Werks Steglitz und Teltow-Zehlendorf e. V. (DWSTZ) ist es das erste Stadtteilzentrum in Berlin, das von einer Kirchengemeinde und einem diakonischen Träger gemeinsam betrieben wird.

Die Markus-Gemeinde engagiert sich schon lange in der Gemeinwesenarbeit im Bezirk und bietet mit dem Treffpunkt Markus, dem Café, der Bücherstube und der Kleiderkammer einen Anlaufpunkt für Menschen aus der Umgebung.



Mit der Förderung für Stadtteilzentren durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung wird nun das Angebot ausgebaut und so ein Ort der gemeinsamen Gestaltung für Menschen aller Generationen, Kulturen und Konfessionen in der Nachbarschaft geschaffen.

»Wir freuen uns sehr, dass wir die vielfältige Gemeinwesenarbeit der Markus-Gemeinde in Kooperation weiterführen und ausbauen können«, sagt Sabine Hafener, Geschäftsführerin des DWSTZ. Unter der Leitung der beiden Koordinatorinnen Nicole Keusch und Katharina Zimmermanns werden die Angebote im Haus gemeinsam mit der Nachbarschaft entwickelt. Im anstehenden Wahljahr werden so etwa Aktionen zum Thema »Demokratie lebt!« in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur Steglitz-Zehlendorf stattfinden.

»Unser Haus war schon bisher offen für alle Menschen aus dem Kiez«, sagt Pfarrerin Carolin Marie Göpfert. »Wir sind sehr dankbar, gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf nun Angebote für die Anwohnerinnen und Anwohner auszubauen, die hilfreich und gut sind.«

Das Nachbarschaftshaus Markus finden Sie in der Albrechtstraße 81 A, 12167 Berlin. Informationen sind erhältlich bei Nicole Keusch und Katharina Zimmermanns unter der Berliner Rufnummer 7947 0632, per E-Mail an: [stadtteilzentrum\[at\]dwstz.de](mailto:stadtteilzentrum[at]dwstz.de).

## Offenes Singen und Musizieren

Um die Bewohnerinnen und Bewohner zu erfreuen, laden Michael Köhn, Heiko Reschke (Gitarre) und Antje Ruhbaum (Piano) gemeinsam mit Gitarrengruppen des Kirchenkreises Steglitz zum sommerlichen Musizieren und Singen ein ...

Wann? am Sonntag, den 23. Juni 2024 zu 16:00 Uhr  
(Treffen um 15:30 Uhr)

Wo? im Festsaal des Evangelischen Seniorenheims Friedenau, Albestraße 31, 12159 Berlin.

Wer will, ist herzlich eingeladen, sich zu beteiligen, mit eigenem Instrument oder auch (nur) mit Stimme.

Der Eintritt ist frei. Die Anmeldung zum Mitmachen ist erbeten:



© »Herzbild« entstanden während des 67. Südender Kindertags



© Illustration: Gustavo Rezende / pixabay

Für die Winterferien 2025 ist wieder ein Kindermusical geplant. Bis dahin ist noch viel Platz und Zeit für Ideen und Kreativität. Das Musicalteam freut sich allerdings schon jetzt auf eine engagierte Unterstützung!

Wer Lust und Zeit hat, bei Theaterarbeit, Bühnenbild, Materialtransport und Requisitenherstellung mitzuwirken und die Grundschul Kinder in den Ferien zu begleiten, kann sich jederzeit gerne melden bei:

Silvia Schnoor, als Gemeindepädagogin zuständig für die Arbeit mit Kindern in Lukas und Südende, per E-Mail an [kinder\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kinder[at]gemeinde-suedende.de).

## Von guten Mächten wunderbar geborgen

Das Taufbecken der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde ruht auf einem Gestell aus Stahl und Buchenholz, entworfen und angefertigt ganz im Stil der 70er Jahre, aus der auch die Kirche stammt. Noch dazu ist das Gestell praktisch: Wenn es im Weg steht, kann es zur Seite geräumt werden. Ich habe schon an beeindruckenderen Becken getauft: In der Prignitz gab es in einer der Dorfkirchen einen barocken Taufengel mit aufgeplusterten Wangen, der auf seinen Händen die Taufschale hielt, in der Stiftskirche Gernrode taufen wir jedes Jahr Jugendliche am Sonntag Quasimodogeniti an einem frühmittelalterlichen Taufstein.



Entscheidender als die Form des Steines sind aber die Taufen, die in Erinnerung bleiben. An einem ganz ähnlichen Taufbecken wie dem unsrigen – auch aus den 70er Jahren – taufte ich vor Jahren einen kleinen Jungen. Ich sollte nur die Gastpredigt im Gottesdienst halten, aber der Pfarrer der Gemeinde fiel plötzlich aus. Ich kam an und wurde mit der Frage bestürmt: »Können Sie auch taufen?« Ich konnte. Zwei Jahre später taufte ich auch noch die kleine Schwester. Beide Kinder trugen ein Taufkleid, auf das am Saum die Namen der Taufkinder eingestickt wurden, die Namen des Vaters und des Großvaters standen bereits darauf. Im nächsten Sommer werde ich übrigens den Täufling von damals trauen.



Ich erinnere mich auch an die Taufe einer über 60jährigen Frau, deren Mutter jede Art von Kirche und Glauben strikt ablehnte. Eine Weile schon war diese Frau in der Gemeinde aktiv, wollte aber ihre Mutter nicht kränken. Als diese gestorben war, ließ sie sich taufen, früh um 6 Uhr in der Osternacht.

Wer bei uns in der Kirche sich oder sein Kind taufen lässt, der hat die Worte Dietrich Bonhoeffers vor Augen: Von guten Mächten wunderbar geborgen. Ein treffender Hintergrund für eine Taufe, finde ich.

*PfarrerIn Viola Türk*

## Nicht dreieckig, sondern dreirundig

Die meiste Zeit steht er einfach nur da, der Taufstein in der Paul-Schneider-Gemeinde, vorn im Kirchsaa. Immer mit dabei. Wer weiß, was er sich wohl denkt – bei allem, was er hört und sieht. Nicht nur Sonntagsgottesdienste, nein, auch die Kita-Kinder, die zum Turnen oder zum MINI-Gottesdienst kommen, die älteren Damen beim Sport – und beim Tischtennis mitten in der Woche. Die Big Band der »Lankwitz Horns« bringt sein Metall zum Vibrieren, Gruppen diskutieren, Musik erklingt von der Orgel, wenn Studierende üben. Leise und laute Klänge. »Ich bin auch mal wieder dran«, ruft der Taufstein.

Und siehe da, eine Taufe steht bevor. Wenn die Taufeltern das erste Mal unseren Taufstein sehen, spüre ich den staunenden Blick. Dreieckig? Nein, eigentlich nicht: drei-rundig. Und aus Metall? Mit einem innen blau angemalten Wasserbecken? Merkwürdig. Und wo sollen wir die Taufblumen anbringen? Dieser Taufstein hat ja gar keinen Rand, außen alles glatt!! Wie ungewöhnlich.

Ja, ungewöhnlich war das ganze Vorhaben, in Lankwitz Ost zu einer Zeit, als in der Nachbarschaft noch Korn reifte und Kartoffeln gestoppelt wurden, mitten ins Nichts hinein ein Gemeindeheim zu setzen. Es war ein mutiges Vorhaben. 1958 war Einweihung, aus diesem Jahr stammt auch der Taufstein. Der Dahlemer Architekt Hans Wolff-Grohmann hatte das Gebäude und die Innenausstattung entworfen. Hier entstand mit diesem Bau und Jugendgästehaus eine landeskirchliche Anlaufstelle für Flüchtlinge aus dem Osten. Nach dem Mauerbau kamen deutschlandweit viele Jugendgruppen hierher. Und waren eben auch in unserem Kirchsaa zu Gast. Innovativ sollte alles sein: der Kirchsaa mit seiner ungewöhnlich rhombischen Form. Die Prinzipalstücke Altar, Kanzel und Taufstein entwarf der Architekt aus einem damals ganz neuen und modernen Material, aus Aluminium. Der Vorteil dieses Leichtmetalls liegt auf der Hand: Unser Taufstein wandert mit uns mit auf die Kirchwiese, wenn wir einen unserer beliebten Open Air-Gottesdienste mit Taufe feiern. Nur für den Blumenschmuck braucht es jedes Mal eine kreative Idee, damit er hält.

Aber wichtig ist doch, was hier geschieht. Eine Taufe. Eine Zusage. Ein Bekenntnis. Die Bitte um den heiligen Geist. Und das Wasser, das reinigt und neu beginnen lässt. Ich erinnere mich so gern daran, als wir nach der Taufe eines Kita-Kindes mit all den vielen Kindern um den Taufstein standen. Wir haben kleine gepresste Trockenschwämme im Taufwasser aufquellen lassen. Hinterher lagen sie weich und gemütlich in der Hand, vorher hart und eckig. Und dieses als Symbol dafür, dass Gott etwas in uns quellen lässt. Mit jeder Taufe beginnt im Menschen etwas Neues zu wachsen. Und egal, wie man sich später im Leben verhält, die Taufe lässt sich nicht rückgängig machen. So wie ein Schwamm nie wieder in seine harte, trockene Form zurück gepresst werden kann. Er bleibt ein weicher Schwamm und wir Menschen bleiben von der Taufe geprägt. Ein Leben lang. Gott will uns segnen und begleiten. Diese Zusage kann auch mit diesem recht ungewöhnlichen Taufstein wunderbar vermittelt werden. Für die Kirchwiesen-Taufen jedenfalls gibt es schon die nächsten Anmeldungen ...



## ORGEL *to go!* jeweils mittwochs um 19:00 Uhr für die Dauer von etwa 30 Minuten



- 5. Juni 2024 ... bach! – *Orgelmusik von Johann Sebastian Bach*
- 12. Juni 2024 ... play organ, play! – *Musik aus Film, Pop & Jazz etc.\**
- 19. Juni 2024 ... orgelsalon! – *Musik aller Zeiten*
- 26. Juni 2024 ... klangbaden! – *Meditative Musik auf der Orgel*



Im Juli und August herrscht die sommerliche Konzert-Pause.

An der Orgel der Lukas-Kirche: Markus Epp | \* Marco Heise

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende.  
© ORGELtoGo!-Becher und -Icons: Urte von Bremen / Markus Epp

Kantorei Steglitz ...

## Im »Schmelztiegel« auf zu neuen Ufern



Zum Dienstantritt von Casimir Schäfer als neuem Kirchenmusiker an der benachbarten Markus-Kirchengemeinde in der Nachfolge von Friedemann Gottschick wird auch die Chormusik in der Lukas-Kirchengemeinde und in der Kirchengemeinde Südende neu aufgestellt.

Nachdem Kantor Markus Epp schon in den letzten Jahren seinen Arbeitsschwerpunkt auf die Orgelmusik im hiesigen Pfarrsprengel gesetzt hat und uns so zum Beispiel auch jeden Mittwoch mit fantastischer Orgelmusik in der Lukas-Kirche (*Orgel to go!*) beglücken kann, richtet sein neuer Kollege sein Augenmerk auf die Chorarbeit im Kirchenkreis Steglitz Nord.

So kommt es, dass seit Mai 2024 die beiden Kantoreien aus Lukas und Markus gemeinsam mit den Mitgliedern des

ehemaligen Südender Chores zur Kantorei Steglitz zusammenwachsen. Zugrunde liegt der Gedanke, dass in Zukunft die Chöre des Pfarrsprengels Steglitz-Nord sich nicht mehr dadurch unterscheiden sollen, wo geprobt wird oder in welchem Gemeindegebiet die Sängerinnen und Sänger des Chores wohnen, sondern sich dadurch auszeichnen, welche Musik im jeweiligen Ensemble gemacht wird.



Das Aufgehen der drei ehemals eigenständigen Chöre in der Kantorei Steglitz bildet den ersten Schritt auf dem Weg zu diesem Ziel. In erster Linie werden nun Stücke geprobt, die in den Gottesdiensten in Markus, Lukas und Südende erklingen werden. Da zu den ersten Proben bereits erfreulich viele Sängerinnen und Sänger erschienen sind, denkt Kantor Schäfer auch schon daran, im kommenden Jahr möglicherweise ein oratorisches Werk, also ein Stück für Chor mit Orchester einzustudieren und aufzuführen.

Wer neugierig geworden ist und sich vorstellen kann, Teil des neugegründeten Chores zu werden, wende sich doch bitte direkt an Kantor Casimir Schäfer – gerne per E-Mail: [schaefer\[at\]markus-gemeinde.de](mailto:schaefer[at]markus-gemeinde.de) – oder beim Besuch einer Probe des Ensembles.

Die Kantorei Steglitz probt zur Zeit immer ...

Wann? dienstags von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr  
Wo? in der Markus-Kirche,  
Karl-Stieler-Straße 8a, 12163 Berlin.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Mehr über Casimir Schäfer ist zu lesen in einem Beitrag von Pfr. Sven Grebenstein unter ...  
<https://www.kirchenkreis-steglitz.de/detail/neuer-kantor-fuer-die-markus-gemeinde-die-region>

Illustrationen: pngwing



© Fotos der Markus-Kirche Berlin-Steglitz: Klaus Böse / Kirchenkreis Steglitz

**Sommerkonzert**  
 Samstag, 8.6.2024 um 18 Uhr  
 Lukaskirche Steglitz

**Halleluja – Alleluia  
 barock bis modern**

Chorwerke von der Barockzeit  
 bis zur Gegenwart  
 von  
 Bach, Rheinberger, Grieg, Clements,  
 Jenkins, Chilcott, Gjello, Forrest,  
 Arnesen, Raczynski, Hagenberg

Rutter: Duette  
 Christiane Bumke-Vogt, Flöte  
 Rainer Vogt, Klarinette

Friedrichsruher Str. 6a, 12169 Berlin  
 Eintritt frei

**luisen-vocalensemble**  
 Leitung: Kalina Marszałek-Dworzyńska  
 und Klara

Das Programm des Sommerkonzerts in der Lukas-Kirche wird eröffnet mit Bachs Motette »Lobet den Herrn«, die in ein grandioses Alleluja mündet. Es folgen Kompositionen aus der Romantik bis ins 21ste Jahrhundert; die jüngste »Alleluia«-Komposition mit rhythmischer Verve stammt von Elaine Hagenberg (\*1979).

Das 1976 gegründete Luisen-Vocalensemble – die Solisten der Intermezzi für Flöte und Klarinette von Rutter (\*1945) haben sich übrigens in der Lukas-Auen-Kantorei kennengelernt – wird seit 2016 von Kalina Marszałek-Dworzyńska geleitet. Unter ihrer Leitung erklingen geistliche und weltliche Chorwerke von Renaissance bis Gegenwart sowohl in Berliner Kirchen und Konzertsälen, als auch im Umland und auf Konzertreisen im Ausland.



## Bunter Strauß geselliger Aktivitäten

Sommerzeit ist Reisezeit. Wenn die Sonne scheint, will man »ins Grüne«, netten Menschen begegnen und verspürt Sehnsucht nach Kultur. Darum geht es im Programm Urlaub ohne Koffer. Zum Auftakt in 2024 besuchen wir am 20. Juni in der Alten Nationalgalerie die Ausstellung »Unendliche Landschaften«. Die Führung durch die Stasi-Gedenkstätte Hohenschönhausen am 1. Juli stellt die Themen DDR-Unrecht, Demokratie und Freiheit ins Zentrum. Das Schiffshebewerk Niederfinow, Wunderwerk der Ingenieurskunst, besuchen wir beim Halbtagsausflugs am 16. Juli. »Ins Grüne und immer an der Panke lang« heißt es am 8. August zum geführten Spaziergang durch den Wedding. Die Geschichte des Berliner Südwestens wird am 22. August erkundet. Alle Ausflüge werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln unternommen. Informationen und Anmeldemodalitäten finden Sie in den ausliegenden Faltblättern oder unter: <https://www.kirchenkreis-steglitz.de/aeltere>. Sabine Plümer, zuständig für die Arbeit mit älteren Menschen, erreichen Sie auch direkt: telefonisch unter 030 83 90 92 229, per E-Mail an [aeltere\[at\]kirchenkreis-steglitz.de](mailto:aeltere[at]kirchenkreis-steglitz.de).



Foto: Kirchenkreis Steglitz

## Sterbebegleitung daheim wagen

Menschen Mut zu machen, die Begleitung von nahen Angehörigen und Freundinnen oder Freunden in der Sterbesituation zu wagen, ist das Anliegen von Karin Höhmann und Anne Aslan: Beide waren lange als Krankenschwestern im Hospiz tätig und möchten nun ihre vielseitigen Erfahrungen im Rahmen eines vierstündigen Seminars teilen ...

Wann? am Dienstag, den 25. Juni 2024 von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wo? im kleinen Saal des Lukas-Gemeindehauses, Friedrichsruher Straße 1–2.

In überschaubarer Runde werden die konkreten Situationen einer Sterbebegleitung zu Hause besprochen. Es geht sowohl um die Vorbereitungen der Sterbezeit als auch um die Begleitung der konkreten Sterbesituation und schließlich um die unmittelbare Zeit nach dem Tod:

- Wer kann zur Seite stehen und was wäre schon früh zu klären?
- Welche Wünsche gibt es im Vorfeld?
- Was kann in der Sterbesituation passieren und wie ist Ruhe und Entspannung auch in dieser Zeit möglich?
- Welche Dinge sind nach dem Versterben eines Menschen zu beachten?

Für die Teilnehmer fallen keinerlei Seminargebühren an.

Interessierte wenden sich bitte an die Küsterei der Lukas-Kirchengemeinde – telefonisch unter 030 7955051 (gerne zu den Öffnungszeiten: montags oder donnerstags von 10:00 Uhr –12:00 Uhr, dienstags von 17:00 Uhr –19:00 Uhr), per E-Mail an: [amliebstem.zuhause\[at\]gmail.com](mailto:amliebstem.zuhause[at]gmail.com).

»Weiße Lilie«: pixabay

### Diakonie Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf

**Geschäftsstelle:**

Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin  
 Frau Hafener T 030 83 90 92 40  
 Herr Philipp T 030 83 90 92 43

**Soziale Beratung für Einzelpersonen:**

Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin  
 T 030 771 09 72  
 Sprechstunden nach Vereinbarung

**Soziale Beratung für Familien im Familienbüro:**

Kirchstraße 3, 14163 Berlin  
 T 030 90 299 57 97  
 Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18  
 sowie nach Vereinbarung

**Pflegestützpunkt:**

Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin  
 T 030 76 90 26 00  
 Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18  
 sowie nach Vereinbarung



Seit über 50 Jahren schätzen unsere Kunden die individuelle und persönliche Beratung sowie das vernünftige Preis-Leistungsverhältnis

# BESTATTUNGSHAUS FRIEDRICH

Kompetenz und Sensibilität im Trauerfall



Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Überführungen im In- und Ausland  
Bestattungsvorsorge-Versicherungen  
Auf Wunsch Hausbesuch – auch am Wochenende

**Bismarckstraße 63**  
**12169 Berlin**  
**Telefon 7 96 57 06**  
**www.bestattungshaus-friedrich.de**



© *Hintergrundbild auf der ersten Seite dieser Ausgabe des Lukas-Gemeindebriefs: »Heulende Wölfe vor wolkigem Horizont« pngwing / Compilation: L. Hajduk*

**PFLEGEN** qualifizierte Pflege seit 1983

**BEGLEITEN · BERATEN**

<p>Sozialstation Friedenau Häusliche Pflege Ambulante Palliativpflege Wohngemeinschaften Beratung rund um die Pflege 85 40 19-3</p> <p>Tagespflege Schöneberger Insel 85 50 28-0</p>	<p>Familienpflege 22 18 28 92 9</p> <p>Hospiz Schöneberg-Steglitz 76 88 31-00</p> <p style="color: #0070C0; text-align: center;">Unterstützen Sie uns als Pflegekraft in unseren Einrichtungen</p>
--	--

[www.arbeiten-in-der-nachbarschaft.berlin](http://www.arbeiten-in-der-nachbarschaft.berlin)



**NACHBARSCHAFTSHEIM SCHÖNEBERG**  
Bildung · Kultur · Erziehung · Pflege · Selbsthilfe · Soziale Dienste [www.nbhs.de](http://www.nbhs.de)

kompetent · verlässlich · zugewandt

## MALERMEISTER

### Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten  
Kostenlose Beratung und  
Kostenvoranschläge  
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst  
**Bismarckstr. 47 B**  
**12169 Berlin (Steglitz)**  
**030 / 7 73 46 05**

### Kaufe zu realen Preisen

Porzellan \* Silber \* Bestecke \* Figuren \* Nippes  
Gläser \* Bilder \* Schmuck \* Antiquitäten  
Ankauf ganzer Nachlässe \* Wohnungsaufösungen  
Tel: 895 03 748    Mobil: 0177 35 69 132  
Berlin-Schmargendorf – Davoser Str. 15

## Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz

*Firma Karl Unger* Inh.: P. Purgal

☎ 7 95 69 81  
☎ 7 95 35 99

Kniephofstraße 36 \* 12157 Berlin



» **Elektroinstallationen**

» **Reparaturen**

» **Störungsdienst**

» **Verkauf**

## Walthers Buchladen

Bismarckstraße 71 • 12157 Berlin  
**Montag bis Freitag von 9:30 Uhr bis 18:30 Uhr**  
**Sonnabend von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr**  
Tel.: 030 8 55 94 72  
**www.walthers-buchladen.de**  
service@walthers-buchladen.de

EXODUS 14,13

Mose sagte: **Fürchtet** euch nicht!  
Bleibt stehen und **schaut zu**, wie der HERR  
euch heute **rettet!** «

Monatsspruch JUNI 2024

© Grafik: Wendt

EXODUS 23,2

Du sollst dich nicht der  
**Mehrheit** anschließen, wenn  
sie im **Unrecht** ist. «

Monatsspruch JULI 2024

© Grafik: Wendt

## ERWACHSENE IN LUKAS • TERMINE\*

<b>NEUGIERIGENKREIS</b>	<b>Di 4. Juni 2024 19:00 Uhr</b> <b>Di 2. Juli 2024 19:00 Uhr</b>
<i>Juni: Treffpunkt Kirche ... Markus Epp zeigt uns die Orgel.</i> <i>Juli: Christliche Symbole</i>	
Christiane Frisch	☎ 7 96 17 38
<b>KANTOREI STEGLITZ</b> in der Markus-Kirche [s. S. 8]	<b>Di 19:30 Uhr</b>
Casimir Schäfer E-Mail: schaefer[at]markus-gemeinde.de	
<b>BLÄSERKREIS</b> in der Lukas-Kirche	<b>Mo 19:30 Uhr</b>
NN    Info im Gemeindebüro	☎ 7 95 50 51
<b>DIE BÜHNENTALER</b>	<b>Mi 19:30 Uhr</b>
Thomas Ebert	☎ 0163 9 87 43 41 E-Mail: buehntaler[at]web.de
<b>ENGLISCH FÜR JUNGGEBLIEBENE</b> Gemeindehaus Schönhauser Str. 15	
Für Fortgeschrittene	<b>Mo 10:30–11:30 Uhr</b>
Für Anfänger [Plätze frei]	<b>Mo 11:30–12:30 Uhr</b>
Dominique Bartelt	☎ 0152 55 94 97 28
<b>EV. ARBEITNEHMERSCHAFT</b>	<b>Mo 1. Juli 2024 19:00 Uhr</b>
Werner Trautwein	☎ 0176 54 098 007
<b>ALTERSGERECHTE GYMNASTIK</b>	<b>Di 10:30–11:20 Uhr</b>
Katharina Munck [Plätze frei!]	☎ 0163 8 637 922
<b>FEELGOODGYMNASTIK</b> [2 Plätze frei!]	<b>Mo 16:45–17:45 Uhr</b>
<b>FITNESSGYMNASTIK</b>	<b>Mo 18:15–19:15 Uhr</b>
Jasmin Weidemann	☎ 7 95 48 67

<b>GEMISCHTE GYMNASTIK-GRUPPE</b>	<b>Mo 14:00–15:00 Uhr</b>
Bettina Scherwat	☎ 7 95 26 31
<b>GYMNASTIK FÜR FRAUEN A</b>	<b>Mi 16:30–17:30 Uhr</b>
Angelika Hesse	☎ 7 95 77 33
<b>GYMNASTIK FÜR FRAUEN B</b>	<b>Do 8:30–9:30 Uhr</b>
Renate Ventzke, Gruppe I [Plätze frei!]	☎ 7 91 67 89
Gerhild Gillert, Gruppe II	<b>Do 10:00–11:00 Uhr</b> ☎ 7 92 78 22
Helma Hamisch, Gruppe III [Plätze frei!]	<b>Do 11:15–12:15 Uhr</b> ☎ 6 02 44 19
<b>OFFENER NACHMITTAG</b> <b>Di 30. Juli 2024 15:00–17:00 Uhr</b>	
<i>Hans Neumann mit einem Reisebericht »Montenegro«</i>	
Andrea Köppen	☎ 79 74 59 51
Anmeldung im Gemeindebüro	☎ 7 95 50 51
<b>SINGEKREIS</b>	<b>Mo 10:30–11:45 Uhr</b>
im kleinen Gemeindesaal	
Maria Steiner	☎ 6 01 47 51
<b>MEDIEN- UND LITERATURKREIS</b>	
	<b>Di 11. Juni 2024 16:00–18:00 Uhr</b>
	<b>Di 9. Juli 2024</b>
NN    Info im Gemeindebüro	☎ 7 95 50 51
<b>BESUCHSDIENST</b> <i>Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest</i>	
in der Vorkirche	
Pfrn. Andrea Köppen	☎ 79 74 59 51

**TRAUERCAFÉ** **jeden zweiten und vierten Freitag im Monat**  
Kapelle der Markus-Kirche, Karl-Stieler-Straße 8a  
Kristina Ebbing ☎ 84 45 21 09

## KINDER IN LUKAS • TERMINE\*

<b>KINDERGOTTESDIENST</b>	
in der Lukas-Kirche bzw. im Turmzimmer	
Christiane Frisch mit Team	☎ 7 96 17 38
<b>KINDERGRUPPEN</b>	
5–7jährige <sup>1</sup>	<b>Di 15:00–16:30 Uhr</b>
8–10jährige <sup>1</sup>	<b>Di 16:45–18:15 Uhr</b>
Sabrina Köller, Barbara Böhm <sup>1</sup>	☎ 7 93 46 71
Ursula Kolbe-Jard <sup>1</sup>	☎ 7 93 46 71
<b>TÖPFERGRUPPE</b>	
Gudrun Klatt	☎ 7 92 88 71
<b>THEATERSPIELEN FÜR KINDER* UND JUGENDLICHE</b>	
* ab 8 Jahre	<b>Mi 17:30–19:00 Uhr</b>
Christine Ebert	☎ 7 96 02 57

## JUGEND IN LUKAS • TERMINE\*

<b>GITARRENUNTERRICHT</b>	<b>Mo 19:30 Uhr</b>
Monika Kolbinger	☎ 7 91 18 52
<b>JUGENDKELLER</b>	<b>Mo ab 18:30 Uhr</b>
Lasse Huwald	E-Mail: lassehuwald[at]aol.com

EV. KIRCHE IN DER REGION STEGLITZ - NORD

# PILGERN

*in der Region*

EINE MEHRTAGESTOUR

Wenn man pilgernd unterwegs ist, können Themen in Herz und Geist Raum bekommen, die im Alltag wenig Zeit haben.

## UNTERWEGS AUF DEM PILGERWEG VON VOLKENRODA NACH LOCCUM

*Eine Mehrtagestour in Thüringen*

**02. JULI BIS 06. JULI 2024**

- ✓ ANMELDUNG ERFORDERLICH
- ✓ CA. 65 KM
- ✓ DIE ZAHL DER TEILNEHMENDEN IST BEGRENZT
- ✓ 356,00 € ANREISE, UNTERKUNFT UND FRÜHSTÜCK INKL.

INFOS: ☎ 0170 41 01 236    ✉ HEIKO.RESCHKE@GEMEINSAM.EKBO.DE

## GOTTESDIENSTE IN LUKAS

- So 2. Juni 11:00 Uhr **Themengottesdienst »Johannes Calvin«**  
mit Abendmahl Sup. Olearius | GKR-Team
- So 9. Juni 11:00 Uhr mit Lukas-Bläsern und Taufe Pfrn. Köppen
- So 16. Juni 11:00 Uhr mit Taufe Pfrn. Kuhnert
- So 23. Juni 11:00 Uhr **Gottesdienst zur Vorstellung der Konfis 2025**  
**Vorstellung von Friederike Thimme**  
Pfrnn. Göpfert, Köppen und Kuhnert
- So 30. Juni 11:00 Uhr **Gottesdienst mit der Koreanischen**  
**Somang-Gemeinde** Pfrn. Köppen, Pfr. Kim
- So 14. Juli 11:00 Uhr Pfrn. Kuhnert
- So 28. Juli 11:00 Uhr Pfrn. Köppen

## KINDERGOTTESDIENSTE IN LUKAS

... feiern wir mit Beginn in der Lukas-Kirche und anschließend im Turmzimmer **sonntags um 11:00 Uhr** am **2., 9., 16., 23. und 30. Juni** sowie am **14. Juli 2024.**

Christiane Frisch

## THEMENGOTTESDIENST »JOHANNES CALVIN«

Wann? am Sonntag, den 2. Juni 2024 um 11:00 Uhr  
Wo? in der Lukas-Kirche.

© Johannes Calvin: wikimedia commons



Vor 515 Jahren wurde der Genfer Reformator geboren. Auf ihn und Ulrich Zwingli, den in Zürich wirkmächtigen Reformator, beruft sich die Evangelisch-reformierte Kirche mit ihrer presbyterial-synodalen Struktur in Tradition und Selbstverständnis.

Es predigt Christa Olearius, Superintendentin im KK Steglitz

## KOREANISCHE SOMANG GEMEINDE IN LUKAS

Gottesdienst für alle ..... sonntags um 15:00 Uhr  
Junge Erwachsenengottesdienst ..... sonntags um 11:30 Uhr  
Jugendgottesdienst ..... sonntags um 13:45 Uhr  
Kindergottesdienst ..... sonntags um 14:45 Uhr

## GOTTESDIENSTE REGIONAL

- So 9. Juni 11:00 Uhr **Lukas-Kirche [für Lukas und Südende]**  
mit Lukas-Bläsern und Taufe Pfrn. Köppen
- So 23. Juni 11:00 Uhr **Lukas-Kirche**  
**Gottesdienst zur Vorstellung der Konfis 2025**  
**Vorstellung von Friederike Thimme**  
Pfrnn. Göpfert, Köppen und Kuhnert
- So 7. Juli 11:00 Uhr **Kirche Südende | Labyrinth**  
**Tauferinnerungsgottesdienst**  
[für Lukas und Südende] Pfrnn. NN
- So 21. Juli 11:00 Uhr **Patmos-Kirche / Garten**  
**Open Air-Sommertagesdienst** Pfrn. Matzdorf
- So 28. Juli 11:00 Uhr **Lukas-Kirche [für Lukas und Südende]**  
Pfrn. Köppen
- So 4. Aug. 11:00 Uhr **Markus-Kirche** Pfrn. Dr. Herfarth

## GOTTESDIENSTE IN SÜDENDE

- So 2. Juni 9:30 Uhr mit Abendmahl Pfrn. Kuhnert
- So 16. Juni 9:30 Uhr Pfrn. Kuhnert
- So 23. Juni 9:30 Uhr Pfr. Grebenstein
- So 30. Juni 11:00 Uhr **Familienkirche mit Familiencafé**  
mit Reisesegen Pfrn. Kuhnert  
mit Silvia Schnoor und Almut Bußmann
- So 7. Juli 11:00 Uhr **Gottesdienst zur Tauferinnerung**  
am Labyrinth | mit Abendmahl Pfrn. Kuhnert, Silvia Schnoor
- So 14. Juli 18:00 Uhr Pfrn. Kuhnert

## FAMILIENKIRCHE IN SÜDENDE

... mit anschließendem Familiencafé feiern wir mit Pfrn. Sabine Kuhnert, Gemeindepädagogin Silvia Schnoor und Kita-Team / Almut Bußmann ...

Wann? am Sonntag, den 30. Juni 2024  
um 11:00 Uhr

Wo? in der Kirche Südende  
Ellwangerstraße 9, 12247 Berlin.

## GOTTESDIENSTE IN MARKUS

- Sa 1. Juni 23:00 Uhr **Zweisprachiges Friedensgebet** NN
- So 2. Juni 11:00 Uhr Pfrn. Göpfert, Vikn. Ferrario
- Sa 8. Juni 18:00 Uhr **Zweisprachiges Friedensgebet** NN
- So 9. Juni 9:30 Uhr **Gottesdienst mit Kindern** Pfrn. Göpfert  
11:00 Uhr Pfrn. Dr. Herfarth
- Sa 15. Juni 18:00 Uhr **Zweisprachiges Friedensgebet** NN
- So 16. Juni 11:00 Uhr mit Kantorei Pfr. Grebenstein
- Sa 22. Juni 18:00 Uhr **Zweisprachiges Friedensgebet** NN
- So 23. Juni 9:30 Uhr mit Abendmahl Pfr. Grebenstein
- Sa 29. Juni 18:00 Uhr **Zweisprachiges Friedensgebet** NN
- So 30. Juni 11:00 Uhr Pfrn. Göpfert
- Sa 6. Juli 18:00 Uhr **Zweisprachiges Friedensgebet** NN
- So 7. Juli 11:00 Uhr Vikn. Ferrario
- Sa 13. Juli 18:00 Uhr **Zweisprachiges Friedensgebet** NN
- So 14. Juli 11:00 Uhr mit Kantorei Pfr. Grebenstein
- Sa 20. Juli 18:00 Uhr **Zweisprachiges Friedensgebet** NN
- Sa 27. Juli 18:00 Uhr **Zweisprachiges Friedensgebet** NN
- So 28. Juli 11:00 Uhr NN
- Sa 3. Aug. 18:00 Uhr **Zweisprachiges Friedensgebet** NN
- So 4. Aug. 11:00 Uhr Pfrn. Dr. Herfarth



... in 2024

An dieser Stelle veröffentlichen wir in der gedruckten Ausgabe des Lukas-Gemeindebriefs ein Foto der diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden, elf an der Zahl in den Gemeinden Lukas und Südende, und nennen ihre Namen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist dies in der Internetversion des Mediums nicht erlaubt.

Nichtsdestotrotz ... Herzlichen Glückwunsch!